Plattformtreppenlift PLK8

ORIGINAL

Montageanleitung

Version 1.01

ASCENDOR GMBH
Drautendorf 48
4174 Niederwaldkirchen

Tel.: +43 7231 40040
Fax: +43 7231 40040-590

office@ascendor.at
www.ascendor.at

Montageanleitung PLK8

STAND: September 2010

Version 1.01

Mein ASCENDOR-Partner:

Inhalt

1. Einführung 4

1.1 Sicherheitsvorschriften 4

1.2 Hinweis zur Montage 4

1.3 Besondere Anforderungen an die Monteure 4

1.4 Weitere Angaben für die Monteure 4

2. Ablaufplan 5

3. Werkzeuge 5

4. Vorbereitung der Montage 6

5. Fahrbahnbefestigung 7

5.1 Auswahl des richtigen Befestigungsmaterials 7

5.2 Ausmessen des ersten Befestigungsloches 7

5.3 Befestigung der Laschen 9

6. Stützenmontage 10

6.1 Befestigung der ersten Stütze 10

6.2 Befestigung der weiteren Stützen 10

7. Einhängen des Treppenlifts in die Fahrbahn 11

8. Montieren der Endschalterkulissen 12

9. Installation des Ladegerätes 13

10. Endarbeiten 13

11. Muster-Einbauzeichnung 14

12. Prüfprotokoll nach Ende der Montage 15

1. Einführung

Diese Montageanweisung zeigt Ihnen, wie Sie den Treppenlift PLK8 installieren können.
Die Texte und Abbildungen beziehen sich auf eine Anlage, sie gelten aber auch für Plattformlifte in anderen Einbausituationen.
Beachten Sie bitte, dass in dieser Anleitung auch der Einbau von Ausstattungen beschrieben wird, die nicht in allen Plattformliften vorhanden sind.

Diese Montageanweisung basiert auf Geräten und Werkzeugen, die zur Zeit der Erstellung des Handbuches verfügbar waren. Aufgrund der ständigen Produktverbesserungen behalten wir uns das Recht vor, das Produkt ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

1.1 Sicherheitsvorschriften

! HINWEIS !
Beachten Sie für die eigene Sicherheit und die Sicherheit dritter Personen stets die geltenden Sicherheitsvorschriften!

! ACHTUNG !
Dieser Lift ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch drohen bei Fehlbedienung oder Missbrauch Gefahren für Leib und Leben des Bedieners oder Dritte, das Gerät und andere Sachwerte des Betreibers.

1.2 Hinweis zur Montage

- Die Montage darf nur von geschulten Partnern der Ascendor GmbH durchgeführt werden.
- Die vorliegende Anleitung soll Ihnen eine Unterstützung zur Montage der Fahrbahn sein.
- Die Fahrbahn darf weder gekürzt, noch verlängert werden.
- Die statische Belastbarkeit des Mauerwerks muss der Monteur vor Ort prüfen. Die Ascendor GmbH übernimmt hierzu auch keinerlei Haftung.
- Die genauen Maßangaben müssen aus der mitgelieferten Einbauzeichnung entnommen und eingehalten werden.
- An einer der beiden Haltestellen muss bauseits eine 230 V-Steckdose angebracht werden.

1.3 Besondere Anforderungen an die Monteure

Die Monteure müssen von Ascendor eingeschulte Partner sein.

Diese müssen fähig sein, die statische Belastung des Mauerwerkes vor Ort zu prüfen bzw. einschätzen zu können. Sie müssen auch in der Lage sein, die mitgelieferte Einbauzeichnung des Liftes zu lesen und zu verstehen.

Die Ascendor GmbH übernimmt auch hier keinerlei Haftung.

1.4 Weitere Angaben für die Monteure

Das Gewicht des Liftes beträgt zwischen 125 und 140 kg, dies ist abhängig von der Größe der Plattform und der Anzahl der Akkus.
Zum Tragen des Treppenliftes könnte ein Tragegurt oder eine Sackkarre/Transportkarre hilfreich sein.

Die Fahrbahn besteht aus einem oder mehreren Teilen, die zwischen 3 und 5 Meter lang sind.

Bei eventuellen Unklarheiten wenden Sich sich an Ihre Ascendor-Partnerfirma oder an den Kundendienst unter +43 (0)7231/40040.

2. Ablaufplan

Kontrolle der Lieferung auf Transportschäden und Vollständigkeit
Kontrolle und Vergleich der Naturmaße der Treppe mit den Maßangaben auf der Einbauzeichnung
Zusammenbau und Einstellen der Fahrbahn
Montage der oberen Befestigungslasche
Justieren der Fahrbahn
Befestigung der Fahrbahn
Einhängen des Liftes
Montage der Endschalterkulissen
Funktionsprüfung der Anlage

3. Werkzeuge

Werkzeuge und Hilfsmittel	Bestell-Nr.	Hinweise
Arbeitsbeleuchtung		
Wasserwaage, kurz mit digitaler Gradanzeige		
Wasserwaage, lang, ca. 1500 mm		
Maßband		
Werkzeuge für die Elektroinstallation		
Akku-Schrauber, mit Verlängerung und Bits		
Ratsche mit Verlängerung und versch. Nüssen		
Bohrer, Gewindebohrer		
Handwerkzeug: Mehrzweckzange, Schraubendreher, Steckschlüssel		
Bohrmaschine mit Betonbohrer		
Staubsauger		
Einziehfeder		

4. Vorbereitung der Montage

Kontrollieren Sie die Verpackung des Liftes (Holzkiste), Verpackung der Fahrbahn (Bund) und, falls vorhanden, die Verpackung der Stützen (Karton) auf etwaige Transportschäden.

Sollten Schäden vorhanden sein, bitte diese fotografieren und unverzüglich beim betroffenen Spediteur und bei der Ascendor GmbH melden.

Öffnen Sie die Holzkiste mit einem Akkuschrauber. Prüfen Sie auf Vollständigkeit und Beschädigung.

Nehmen Sie den Karton mit dem Montagematerial und der Einbauzeichnung aus der Kiste.

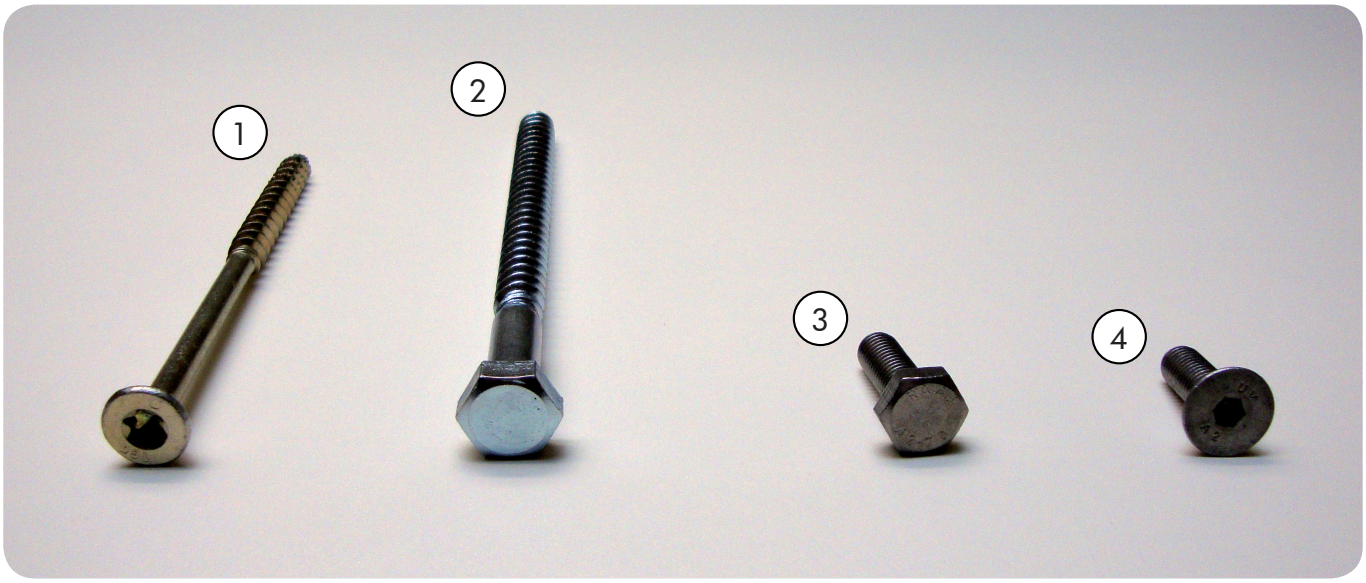
Vergleichen Sie mit Hilfe der Einbauzeichnung die Stiegennaturmaße mit den Maßangaben auf der Zeichnung (Mustereinbauzeichnung im Anhang).

Nehmen Sie auch die Fahrbahn aus der Verpackung und kontrollieren Sie mit Hilfe des Lieferscheins die Vollständigkeit der Lieferung.

5. Fahrbahnbefestigung

5.1 Auswahl des richtigen Befestigungsmaterials

Bei jeder Lieferung wird das Montagematerial mitgeliefert. Im Karton finden Sie verschiedene Schrauben und Dübel, welche zur Montage der Fahrbahn und/oder Stützen verwendet werden.



Schraubennr.	Verwendung
1	Bei Wandmontage: Befestigung des obersten Bohrlochs der Lasche
2	Bei Wandmontage: Befestigung der beiden unteren Bohrlöcher der Lasche Bei Stützenmontage: Befestigung der Stütze am Boden
3	Bei Stützenmontage: Besfestigung der beiden unteren Bohrlöcher der Lasche auf der Stütze
4	Bei Stützenmontage: Befestigung des obersten Bohrlochs der Lasche auf der Stütze

Nich im Lieferumfang enthalten sind Schlaganker für die Montage an Betonwänden. Diese müssen vor Ort vom Monteur bereit gestellt werden.

5.2 Ausmessen des ersten Befestigungsloches

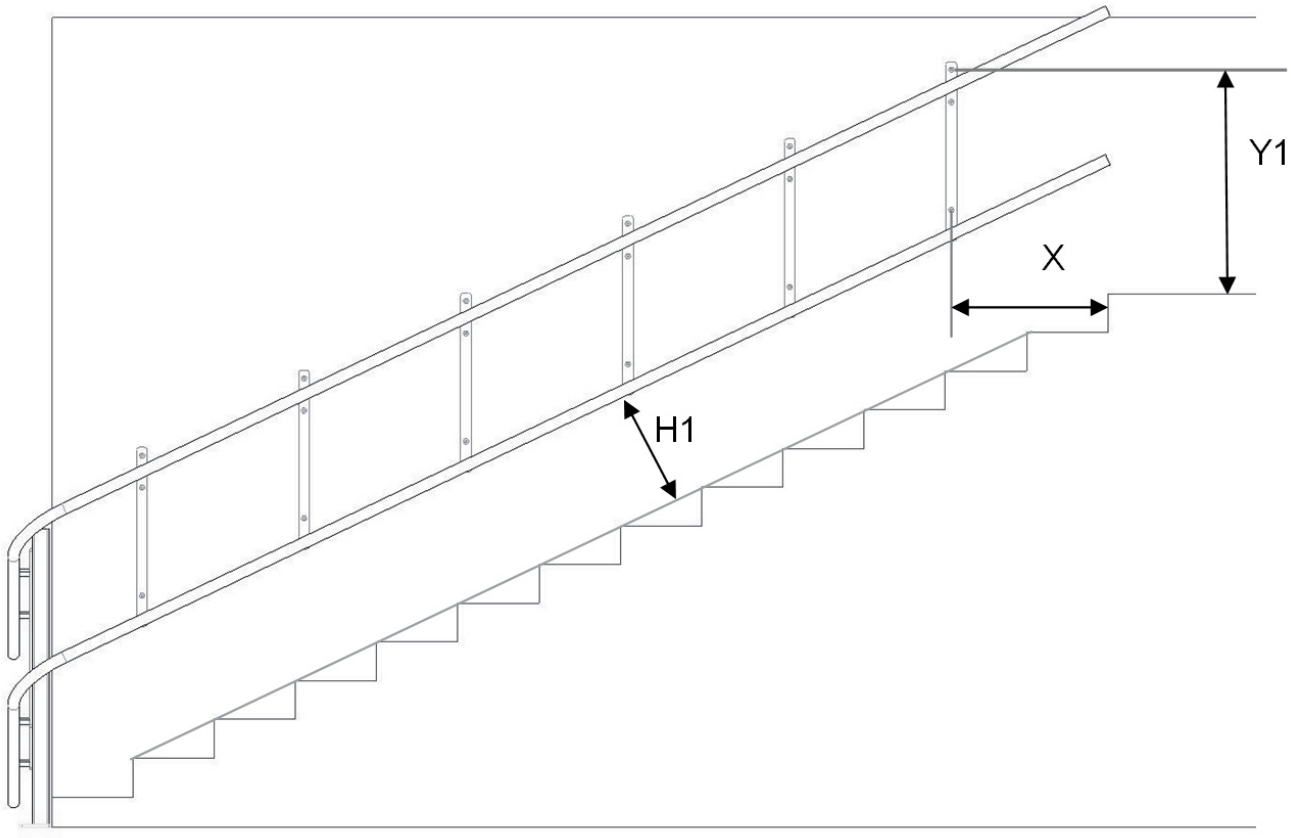
Wenn nicht anders auf der von uns beigestellten Einbauzeichnung angegeben, messen Sie das obere Befestigungsloch mit den angegebenen X1- und Y1-Maßen zuerst aus.
(Siehe Maßangaben in der Einbauzeichnung)

Bohren Sie ein Loch für den ersten Befestigungspunkt und fixieren Sie an dieser Stelle die Fahrbahn mit dem von ihnen ausgewählten Befestigungsmittel.

Je nach Beschaffenheit der Wand wählen Sie das richtige Befestigungsmittel aus. Die geeignete Befestigungstechnik muss vor Ort vom Monteur entschieden und angewendet werden. Für diese Befestigung übernimmt die Ascendor GmbH keinerlei Haftung.

Als Befestigung kann gewählt werden:

- Bei Beton: z. B. HSA Anker (Hilti)
- Bei Vollziegel: Gestellschrauben 12x180 mit Dübel
- Bei Hohlziegel: z. B. Klebetechnik HY 20 (Hilti) oder Gleichwertiges



Im Anschluss daran stellen Sie den auf Ihrer Einbauzeichnung angegebenen Winkel der Fahrbahn ein (z. B. 26,8°).

Am einfachsten geht dies, indem Sie das Maß H1 (Stufenkante bis mitte unteres Fahrbahnrohr) mit Hilfe einer Stütze einstellen.

Das Maß H1 ist allerdings nur ein Richtmaß und kann kleine Abweichungen vorweisen. Am wichtigsten ist, dass der angegebenen Winkel mit der Einbauzeichnung übereinstimmt!

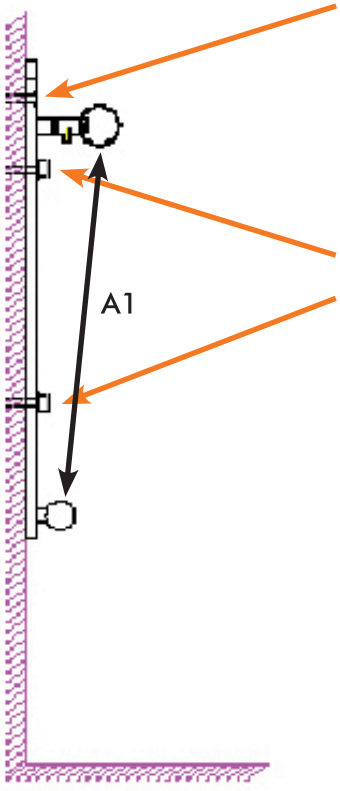
Wichtig ist es zu beachten, dass die Befestigungslaschen zwischen handlauf und Zahnstange **absolut vertikal** verlaufen!

Wenn die Neigung der Fahrbahn richtig eingestellt wurde, können Sie mit der weiteren Befestigung der Fahrbahn fortfahren.

! WICHTIG !

- Messen Sie den Abstand A1 zwischen oberem Führungsrohr und Zahnstange zur Kontrolle noch einmal nach.
- Die Befestigungslaschen müssen vertikal stehen.
- Das Maß H1 zwischen dem Mittelpunkt der Zahnstange und der Stufenkante darf nicht unterschritten werden, da ansonsten Kollisionsgefahr mit der Treppenkante besteht!

5.3 Befestigung der Laschen



Befestigen Sie die Fahrbahn an jeder Befestigungslasche dreimal an der Wand. Bei der Befestigung oberhalb der oberen Fahrschiene eine Senkkopfschraube verwenden!

Die Befestigungsschrauben zwischen oberer und unterer Schiene dürfen max. 20 mm über die Befestigungslasche vorstehen!

6. Stützenmontage

6.1 Befestigung der ersten Stütze

Zeichen Sie sich das Maß X1 (Maß von der oberen Stufenkante bis Mitte der Stütze) an der Wand oder an der Stufe an (wenn nicht anders auf der Einbauzeichnung angegeben).
Wählen Sie jetzt die für diese Position vorgesehene Stütze aus. Die Stützen sind an der Unterseite mit Zahlen gekennzeichnet und meist auch verschieden lang.
Richten Sie die Stütze laut Einbauzeichnung ein (Abstand zur Wand, Abstand unterste Stufe bis Mitte Stütze). Ist dies geschehen, können Sie die Löcher für die Befestigung der Stütze bohren.

Für die Befestigung der Stützengrundplatte verwenden Sie

- z. B. HSA Anker (Hilti)
- z. B. Gestellschrauben 12x180 mit Dübel
- z. B. Klebetechnik HY 20 (Hilti) oder Gleichwertiges

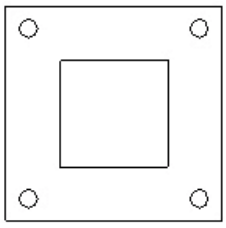
! WICHTIG !

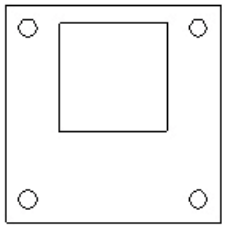
Die Stützen müssen an allen vier Löchern befestigt werden!

6.2 Befestigung der weiteren Stützen

Nach dem Befestigen der ersten Stütze auf dem Boden wird das erste M8-Gewinde in die Stütze gebohrt - nach dem selben Prinzip wie in Punkt 6.1 beschrieben.

Die Abbildung rechts zeigt die möglichen (Standard-)Stützenformen, die bei der Stützenmontage verwendet werden.





Zur Befestigung der Laschen an den Stützen verwenden Sie die von uns mitgelieferten Schrauben M8x30 mm.
Verwenden Sie Senkkopfschrauben für die Befestigung oberhalb der oberen Fahrschiene, für die unteren beiden Bohrungenen verwenden Sie Sechskantschrauben.
Ist die erste Lasche befestigt, muss der richtige Winkel der Fahrbahn eingestellt werden.
Dies funktioniert am einfachsten, in dem man die Laschen mittels Schraubzwinge an den Stützen fixiert (siehe Bild Seite 8 - ACHTUNG: Stützen nicht beschädigen!).

Nach dem Einstellen des korrekten Winkels kontrollieren Sie das Maß H1 (Stufenkante bis mitte unteres Fahrbahnrohr) **- dieses darf nicht unterschritten werden, da ansonsten Kollisionsgefahr mit der Treppenkante besteht!**

Die Position der weiteren Stützen wird durch die an der Fahrbahn angeschraubten Laschen definiert.

Es ist darauf zu achten, dass die Löcher für die Laschen immer in der Mitte der Stütze sind und die Stützen exakt vertikal ausgerichtet werden!

7. Einhängen des Treppenlifts in die Fahrbahn

! ACHTUNG !

Zum Einhängen des Treppenlifts werden zwei Personen benötigt!
Wenn Tragegurte benötigt werden, können diese an den Schranken befestigt werden!
Lift nur an den angegebenen Punkten tragen, auf keinen Fall am Haltegriff!

Zuerst den roten Hauptschalter im Sicherungskasten einschalten. Ist die Fahrbahn montiert, so ist der Lift von oben einzufädeln.
Beachten Sie, dass die Messingschiene vor dem Einfädeln nocht nicht montiert sein darf (siehe Punkt 9).
Sind alle Vorbereitungen soweit getroffen, können Sie den Treppenlift mit Hilfe einer zweiten Person von oben einhängen.

! WICHTIG !

Achten Sie darauf, dass die Kunststoffabdeckung auf der Rückseite der Fahreinheit nicht beschädigt wird!

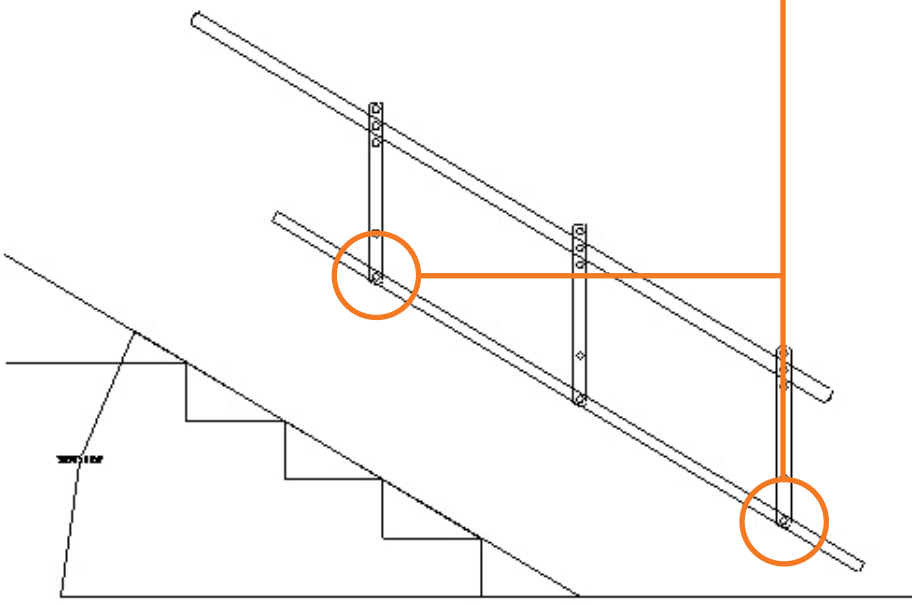
Stellen Sie das Zahnrad der Fangvorrichtung so, dass dieses exakt in die Zähne der unteren Fahrschiene (Zahnstange) greift! Danach können Sie die Fahreinheit durch Betätigung des Funkwandtasters bzw. des Funkhandsenders nach unten in die Fahrbahn einfahren lassen.

8. Montieren der Endschalterkulissen

Montieren Sie anschließend die Endschalterkulissen oben und unten an den vorgebohrten Stellen.

Ziehen sie das mitgelieferte Kabel vom oberen zum unteren Endschalter und klemmen Sie dieses an die Messingschiene. Die Masse wird mit der Fahrschiene verbunden.

Mit Hilfe der Endschalterkulissen können auch die Endpositionen des Treppenlifts eingestellt werden. Dazu verschieben Sie den Messingkontakt je nach Situation weiter nach unten oder nach oben.



9. Installation des Ladegerätes

Das Ladegerät IP 30 darf nicht direkt im Freien angebracht werden, sondern muss in einem Gehäuse verbaut sein.

Die Platzierung des Ladegerätes ist jedoch frei wählbar. Es kann in der Nähe der oberen Haltestelle oder auch bei der unteren Haltestelle angebracht werden.

Kontrollieren Sie am Display des Ladegerätes, ob die Akkus geladen werden. Die Ladung wird anhand der laufenden Balken am Display angezeigt.

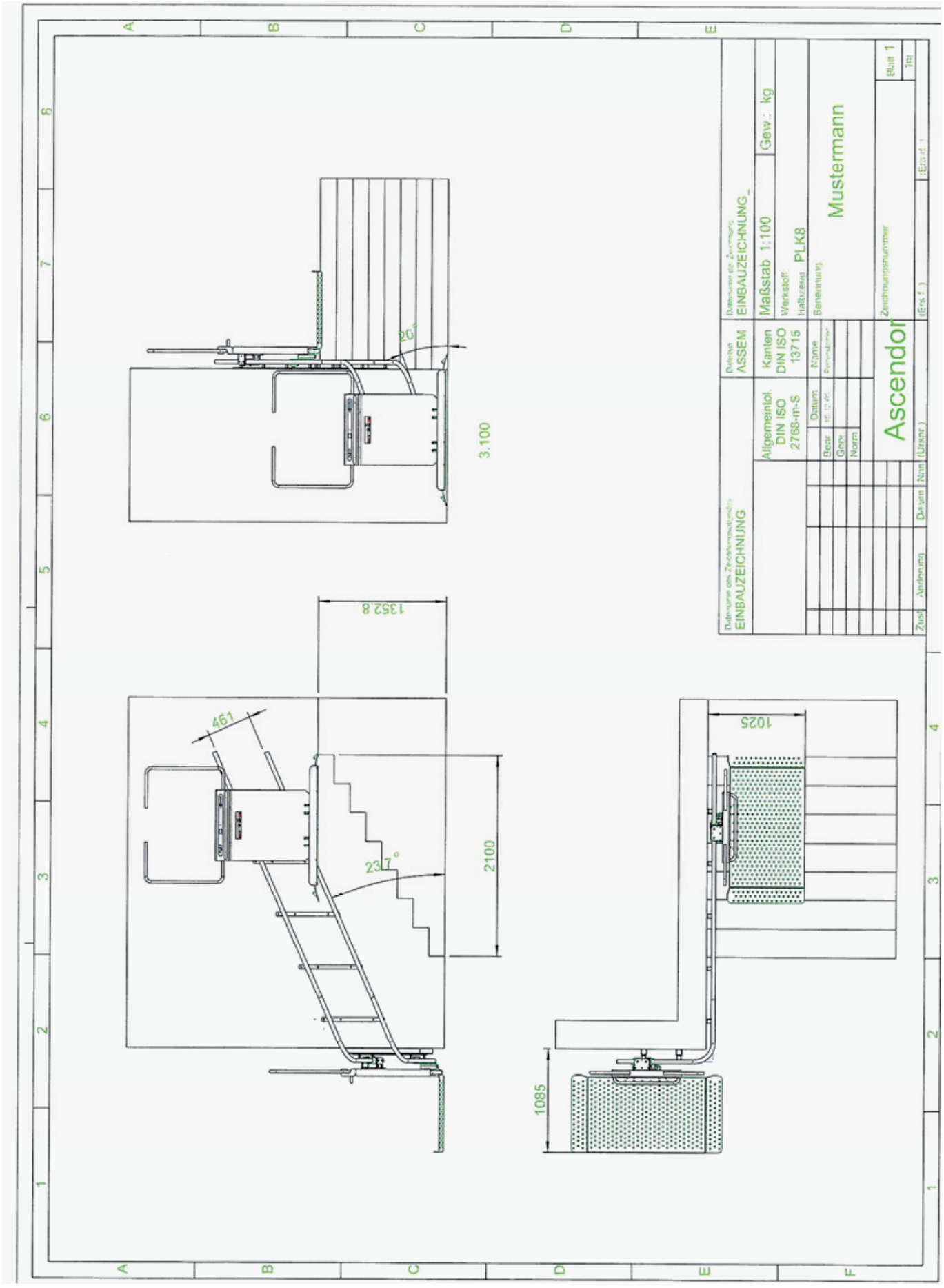
Fahren Sie mit dem Lift in eine Haltestelle und klappen Sie die Plattform herunter. Entfernen Sie die Abdeckung und entnehmen Sie die Styropor-Transportsicherungen aus den Batteriekästen. Danach montieren Sie die Abdeckung wieder.

10. Endarbeiten

Führen Sie abschließend folgende Arbeiten durch:

- Endkappen an den Fahrrohren befestigen
- Bei Stützenmontage Kappen montieren
- Wenn vorhanden: Funkwandtaster montieren

11. Muster-Einbauzeichnung



12. Prüfprotokoll nach Ende der Montage

	i.O.	n.i.O.
Funktionskontrolle mittels Wandtaster oder Handsender		
Fahreinheit Bergfahrt, Talfahrt	O	O
Plattform aufklappen, zuklappen	O	O
Schüsselschalterfunktion prüfen (nur bei Wandtaster)	O	O
Funktionskontrolle Innensteuerung		
Fahreinheit Bergfahrt, Talfahrt	O	O
Funktionskontrolle Schaltelemente		
Unterbrechung Endschalter oben	O	O
Unterbrechung Endschalter unten	O	O
Unterbrechung Kontaktwanne	O	O
Unterbrechung Notaus	O	O
Schaltfunktion Auffahrklappe (Berg-/Talfahrt) aufgeklappt	O	O
Schaltfunktion Auffahrklappe (Berg-/Talfahrt) zugeklappt	O	O
Lautstärketest Alarmsignal	O	O
Abschaltung wenn Schranke im Betrieb geöffnet wird	O	O
Notfahrtaster (Schranke halb geöffnet)	O	O
Notklappentaster	O	O
Abschaltung der Plattform durch Strombegrenzung	O	O
Funktionskontrolle Mechanik & Software		
Auffahrrampen öffnen/schließen vollständig	O	O
Ladefunktion prüfen	O	O